

Ostfeld, Jona: Der Seidenlaubenvogel

In sechzehn Episoden lernen wir den schüchternen Hobby-Ornithologen Hermann kennen, der in diesen kleinen Geschichten von einem Missgeschick ins andere tappt. Sein Auftreten ist häufig von unfreiwilliger Komik begleitet, die seine Unsicherheit und Einsamkeit verschlimmert. Hermann interessiert sich nicht nur für Vögel, in den Augen seiner Mitmenschen hat er auch einen. In der ersten Geschichte geht es um das aussergewöhnliche Balzverhalten eines exotischen Vogels und vor allem darum, dass Hermann trotz seines mittleren Alters noch nie mit einer Frau geschlafen hat. Im Laufe der Episoden gewinnt Hermann jedoch an Selbstbewusstsein und Mut zur Initiative und verliert dabei nie die Vogelwelt aus den Augen. In der letzten Geschichte „Der Schwarzstorch“ trifft er seine Angebetete und dieser Vogel lässt denn auch auf ein Happy End hoffen. Jona Ostfeld verfasste Theaterstücke, der vorliegende Band ist sein erstes Prosawerk, das vor allem sprachlich überzeugt. Die heiteren, braven Geschichten sind in jedem Bestand möglich.

Sabine Huser